

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 7. April 2019 12:39

Zitat von Flupp

Wenn wir uns bezüglich der individuellen Mobilität in eine Richtung bewegen, die ich befürworte ("weniger private Autos"), dann muss es leider in infrastrukturschwachen Regionen wie meiner gemeinschaftlich genutzte Fahrzeuge geben. Lieber ein gemeinschaftlich genutztes als fünf wenig genutzte.

Im ersten Moment "ja". Bei genaueren hinsehen "nein".

1. Der Problemsteller hat einen privaten PKW und will wahrscheinlich auch nicht darauf verzichten. Jeder zusätzliche Dienstwagen produziert unnötige Kosten und verschmutzt unnötig die Umwelt. Deine Rechnung würde nur aufgehen, wenn man auf private PKW verzichtet. Hohes und läbliches Ziel, aber ich wette, die meisten Lehrer/Menschen werden dagegen sein.
2. Selbst wenn man die Lehrer alle dazu bringt dieses Ziel umzusetzen (keinen privaten PKW), dann wären Dienstwagen immer noch viel zu teuer und viel zu umweltschädlich. Warum? Weil bei uns 3 Wochen Praktikum pro Jahr sind. Dann wollen/sollen natürlich alle Lehrer in diesen 3 Wochen Dienstwagen haben. Da reicht nicht ein Wagen, den man sich teilt. Und die anderen 52-3=49 Wochen würde dieser vielen Dienstwagen ungenutzt herumstehen. Was für eine Geldverschwendug. Da wäre es sogar günstiger und umweltschonernder, wenn alle Lehrer ein Taxi bezahlt bekämen. Ich würde mir dann aber eher Leihwagen hohlen, da noch günstiger als Taxi.
3. Da deine Annahme (Lehrer haben keine Privatenwagen) aber nicht gerade selten falsch ist, ist die Bezahlung des privatne PKW noch umweltschondener als Leihwagen. Über die Höhe der Bezahlung kann man bestimmt streiten. Die aktuellen Werte sind evtl zu niedrig und müssten verdoppelt werden. Dann würdest du sogar noch "Gewinn" machen und die Staat/Land würde noch immer Geld und Umwelt schonen.
4. Noch Umweltschonender als deine Dienstagen sind der öffentliche Nahverkehr. Dort sind allerdings die Kosten indirekt höher, da die Arbeitzeit höher ausfällt. Da müssen sich jetzt die Politiker überlegen was wichtiger ist, noch ein paar Prozent mehr die Umwelt schonen oder dafür überproportionale Personalkosten in kauf nehmen oder umgekehrt. Die überproptionalen Personalkosten werden wir übrigens alle tragen müssen, da dann die Steuern erhöht werden.

Die jetzige Lösung: Privater PKW wird bezahlt. Finde ich daher aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht am sinnvollsten.

Noch besser natürlich oben genannte Regel. Bei uns machen die Schüler i.d.R. immer innerhalb des nahen Umfeldes ihr Praktikum.